

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stephan Wefelscheid (FREIE WÄHLER)

Kontrolle der Um- und Durchsetzung der 3G-Regeln in Rheinland-Pfalz

Die Diskussion über eine Verschärfung der Corona-Regeln hat vor dem Hintergrund enorm ansteigender Inzidenzen und stagnierender Impfungen, jedoch auch aufgrund der Beschlüsse Österreichs und Sachsens, flächendeckend 2G einzuführen, erneut Fahrt aufgenommen.

Allerdings ist aus den Kommunen bereits von den Problemen bei der Um- und vor allem Durchsetzung der aktuell geltenden Regeln zu hören. Insbesondere die effektive Kontrolle der 3G-Regeln stellt die Kommunen stellenweise vor Herausforderungen, die bei der Diskussion über die Einführung weiterer Regeln bedacht werden sollten.

Daher frage ich die Landesregierung:

1. Welche zusätzlichen personellen Kapazitäten wurden zur Bewältigung der Corona-Krise in den kommunalen Gesundheitsämtern und Ordnungsdiensten seit März 2020 geschaffen?
2. Wie viele Verstöße gegen 3G und andere Corona-Regeln wurden im Jahr 2021 sanktioniert?
3. Inwieweit waren die kommunalen Behörden in der Lage, die Einhaltung der Regeln mit dem zur Verfügung stehenden Personal seit dem Jahr 2020 zu überwachen und ggf. durchzusetzen?
4. Welche Probleme haben sich insbesondere bei der Umsetzung der 3G-Regeln gezeigt?
5. Wie gedenkt die Landesregierung, die kommunalen Behörden künftig bei der Um- und Durchsetzung der Corona-Regeln zu unterstützen?

Stephan Wefelscheid